

Europawahl

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 1. Juni 2019 08:04

Zitat von SteffdA

Urdemokratische Grundhaltung wäre zunächst mal zu akzeptieren, dass die AfD eben auch gewählt wurde, auch wenn einem selbst das nicht gefällt.

Wieso? Es wird doch akzeptiert - oder werden irgendwo AfD-Abgeordnete verhaftet oder AfD-Büros polizeilich geschlossen? Niemand hindert AfD-Politiker daran, die Ämter auszuüben, für die sie gewählt wurden. Die urdemokratische Grundhaltung der Gesellschaft ist also gegeben.

Gleichzeitig ist es ebenso urdemokratisch, dass man auch nach gewonnenen AfD-Wahlen öffentlich seinen Unmut darüber äußern darf und laut über Mittel und Wege nachdenkt, wie man das in Zukunft verhindern kann: sofern geltende Gesetze und Vorschriften dabei nicht verletzt werden, selbstredend!

Das ist das übliche Missverständnis, dass Toleranz in einer Gesellschaft bedeute, dass man auf lautstarke Kritik zu verzichten habe.